

EVENT-RÜCKBLICK



Wie CFOs und Controlling-Teams die Finanztransformation meistern

18. Juni 2026 | Hotel St. Gotthard, Zürich

DER ANLASS

Am 18. Juni 2026 lud IT-Logix zum Event **FINANCE meets DATA** nach Zürich. Im Zentrum stand die Frage, wie Finanz- und Controlling-Organisationen vom reinen «Score Keeping» zum echten Business Partner werden – und welche Rolle Daten, Systeme, Kompetenzen und Kultur dabei spielen. Fünf Referentinnen und Referenten teilten ihre Erfahrungen aus Beratung, Praxis und Forschung. In diesem Dokument werden die Kernaussagen der vier Vorträge auf je einer Seite zusammengefasst.

DIE VORTRÄGE

Finance neu gedacht: Wie ein Target Operating Model Finance transformiert

Viktor Mendel

Mit einer integrativen Finanzplanung The Living Circle in die Zukunft führen

Manuela Briem

Future Skills im Controlling: Warum Datenkompetenz zur Schlüsselqualifikation wird

Prof. Dr. Ulrich Egle & Sanne Burgener

The Digital CFO's 1st Mile: Wie sich ein CFO das Mandat für die Finance Transformation holt

Petra Mösching

KEYNOTE

Finance neu gedacht: Wie ein Target Operating Model Finance transformiert

«Good is the enemy of great»: Effizienz allein – ein schneller Monatsabschluss, sauberes Reporting – erzeugt noch keinen Impact, solange sie keine Geschäftsentscheidung beeinflusst. Finance muss attraktiver werden: für Talente, für das Business und für bessere Entscheidungen. Der Schritt geht vom Kontrolleur zum strategischen Partner.

Stadt-Metapher: Ein Target Operating Model (TOM) gleicht einer Stadt – Strassen (Prozesse), Gebäude (Rollen) und Kultur müssen bewusst gestaltet werden, nicht dem Zufall überlassen.



Viktor Mendel

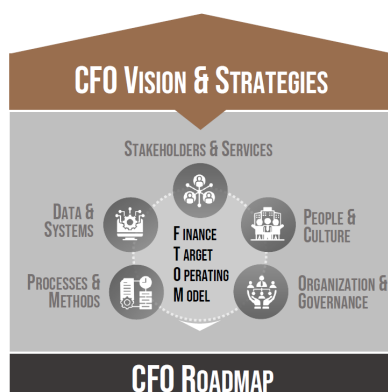
Strat. Management-
beratung Viktor Mendel

DIE DREI GRÖSSTEN BAUSTELLEN

- **Menschen & Kompetenzen:** Controller müssen das Business verstehen, den Schreibtisch verlassen, kritisch hinterfragen und kommunizieren. «Wir haben viele Mechaniker – aber wer fährt das Auto?»
- **Systeme:** Schluss mit 15 Insellösungen ohne gemeinsame Datenbasis. Finance ist prädestiniert, die Daten-Governance zu koordinieren und für eine Wahrheit zu sorgen.
- **Kultur:** Die am meisten vernachlässigte Baustelle: Sie braucht Ehrlichkeit und bewusst gepflegte, neue Rituale – nicht nur ein Sommerfest.

Vier Leitfragen zum Schluss: Warum? Warum nicht? Warum Sie? Warum nicht jetzt? – «Es gibt keinen besseren Zeitpunkt, als jetzt anzufangen.»

How to...? KEY QUESTIONS FOR A FINANCE TOM



1. DEFINE THE VISION

How should finance evolve in 5 years?
What is finance's primary purpose?
Where can finance add the most value?

2. UNDERSTAND STAKEHOLDERS

What do stakeholders expect from finance?
Which services are essential for them?
How can finance boost efficiency and impact?

3. OPTIMIZE PROCESSES & METHODS

Which methods fit our challenges?
How can processes be more efficient?
How can processes meet stakeholder needs?

4. LEVERAGE DATA & SYSTEMS

What data is available and reliable?
What systems ensure efficient processing?
How can data and systems stay future-proof?

5. DEVELOP PEOPLE & CULTURE

Which roles ensure professionalism?
What skills are needed per role?
How can culture foster growth?

6. DESIGN ORGANIZATION & GOVERNANCE

How can the structure be efficient?
How should finance integrate with business?
What governance should finance provide?



Manuela Briem

Head of Controlling
The Living Circle

REFERAT

Mit einer integrativen Finanzplanung The Living Circle in die Zukunft führen

The Living Circle ist eine Schweizer Hotelgruppe mit eigenen Landwirtschaftsbetrieben («Luxury fed by Nature»), 17 Michelin-Sternen und rund 85'000 Logiernächten pro Jahr. Aus zunächst eigenständigen Betrieben wuchs eine Gruppe mit zentralen Funktionen. Manuela Briem zeigt, wie das Controlling den Weg vom Bookkeeping zum Business Partner Schritt für Schritt geht.

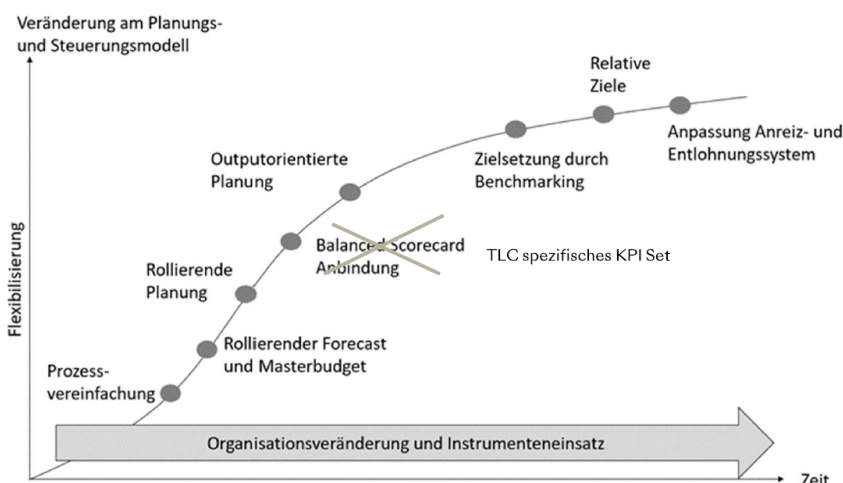
Integrierte Planung: Systeme, Team und Business werden verbunden – statt isolierter «Gärtchen» je Betrieb.

DER WEG IN DER PRAXIS

- **Single Source of Truth:** Aufbau einer zentralen Datenbank auf Microsoft Fabric – bewusst tool-unabhängig. Reporting konsistent nach IBCS, um Transparenz und Vertrauen zu schaffen.
- **Datenverantwortung:** «Das sind eure Zahlen» – die Hotelmanager übernehmen Verantwortung für ihre Daten; Financial Awareness wird über Schulungen und Business Reviews aufgebaut.
- **Treiberbasierte Planung:** Statt «Vorjahr plus 1 %» werden Treiber identifiziert (Zimmer × Auslastung × Durchschnittsrate → Umsatz → abgeleitete Kosten).

Key Learnings: Quellsysteme priorisieren, nicht alles gleichzeitig anbinden; Vertrauen der Endnutzer gewinnen; das eine tun, ohne das andere zu lassen – und die richtige Balance zwischen Fokus, technischer Machbarkeit, Ressourcen und menschlicher Akzeptanz finden.

Integrierte Planung Wie machen wir das? The Big Picture



Standard-Process of implementation of advanced budgeting (Source: Horvath & Partners, 2004, S.68)

Prozessschritte zur Implementierung:

- Anpassung der Finanzprozesse (Monatsabschluss) ☒
- Vorstellung Ansatz im Verwaltungsrat ☒
- Reporting Roadmap erstellen ☒
- Manuelle Zwischenlösung Reporting ☒
- Start Systemengineering ☒
- Einführung rollierende Planung EoY (Level EBITDA) ☒
- Vorbereitung Masterbudget ☐
- Anpassung / Alignment KPI Set ☐
- Einführung rollierender Forecast 15 month ☐
- Anbinden des TLC KPI Modell ☐
- Umkehrplanung auf Outputorientierte Planung (bsp. Flexing Personal, Beschaffung Waren, usw.) ☐
- Implementierung von Benchmarks (interne & externe) ☐
- Setzen von relativen Zielen (Veränderung Output/Umfeld → Anpassung Ziele) ☐
- Anpassung des Anreiz-Systems auf die relativen Ziele ☐

Schlüsselfolie: Der Reifegrad-Pfad der integrierten Planung – wo The Living Circle steht und was noch folgt.

REFERAT

Future Skills im Controlling: Warum Datenkompetenz zur Schlüsselqualifikation wird

Ulrich Egle:

«Das Problem ist nicht der Mangel an Daten, sondern der Mangel an Fragen.» Datenkompetenz ist kein IT-Thema, sondern ein Mindset – Daten lesen, kritisch reflektieren, die richtigen Fragen stellen. Das Luzerner CFO-Kompetenzmodell beschreibt neun Domänen, wobei Datenkompetenz ein Querschnittsthema über alle ist. Ein Self-Assessment macht Kompetenzlücken sichtbar. Gefragt sind neue Rollenprofile – Business Partner, kritische Beobachter, technikaffine Controller, die neue Tools ausprobieren. Solche Leute soll man fördern, nicht mit Regeln ersticken.

Sanne Burgener:

Bachelorarbeit «Datenmanagement im Controlling»

Datenmanagement scheitert selten an der Technologie, sondern an der Verankerung im Unternehmen. Vier Säulen, von links nach rechts: strategische Verankerung (Daten als Wirtschaftsgut), Kultur (Mitarbeitende verstehen das Warum), Organisation (klare Data Governance; Controlling übernimmt die fachliche Führung) und erst dann Technologie. Pragmatisch dort starten, wo die Probleme am grössten sind – erst der Mensch, dann das neue Tool. Wissen personenunabhängig dokumentieren.



Prof. Dr. Ulrich Egle

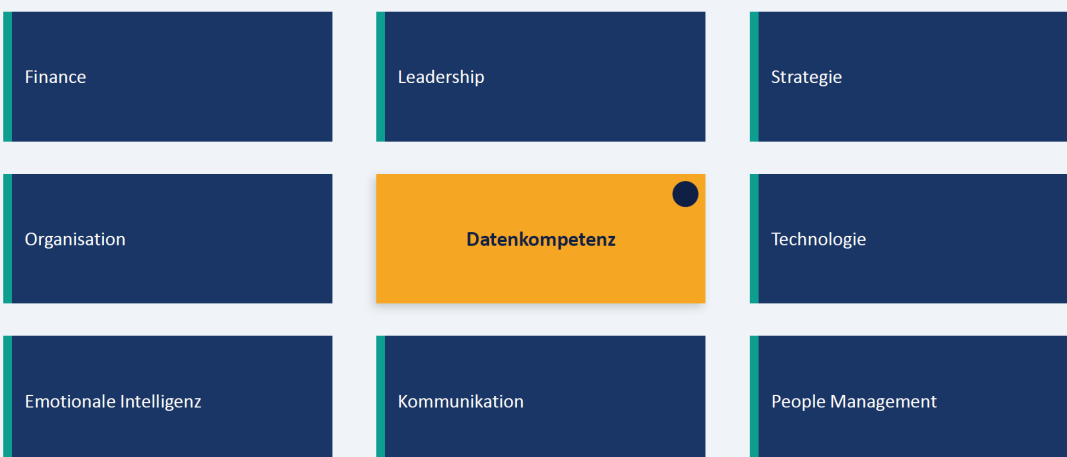
Professor für Controlling
Hochschule Luzern



Sanne Burgener

Das Luzerner CFO-Kompetenzmodell

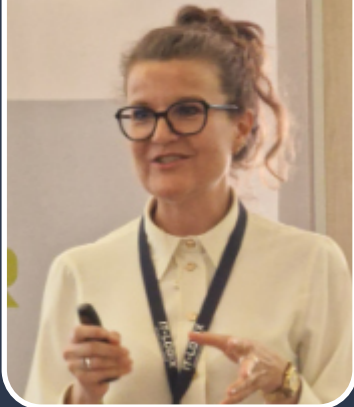
9 Kompetenzdomänen: Datenkompetenz als Querschnittsthema (Egle/Gisler 2026, CFO Future Skills Playbook)



★ Datenkompetenz ist kein isoliertes Fach, sie durchzieht alle 9 Domänen

Schlüsselfolie: Das Luzerner CFO-Kompetenzmodell – Datenkompetenz als Querschnittsthema über neun Domänen.

BUSINESS INTELLIGENCE



Petra Mösching

CFO
Groupe E

REFERAT

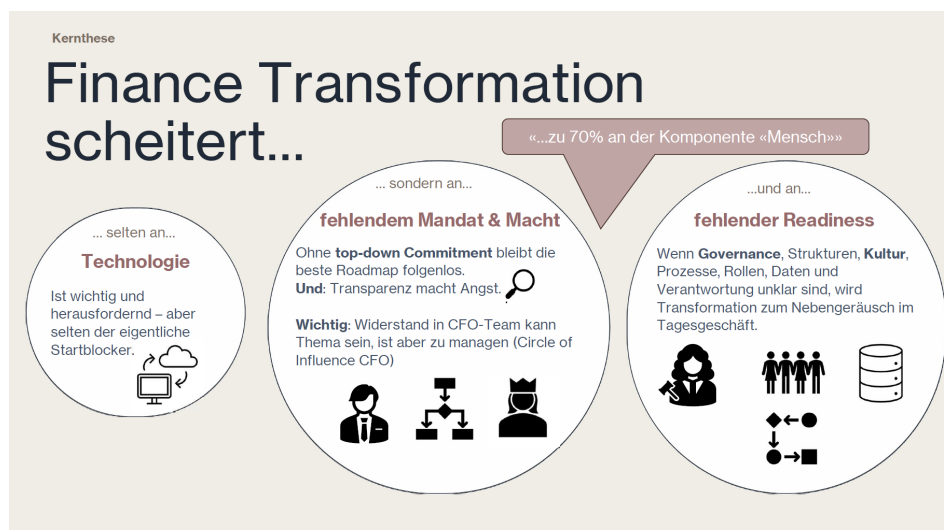
The Digital CFO's 1st Mile: Wie sich ein CFO das Mandat für die Finance Transformation holt

Petra Mösching ist CFO in regulierten, kapitalintensiven Branchen (Energie, Verkehr, Spital), wo politische und betriebswirtschaftliche Logik aufeinandertreffen. Seit 48 Tagen im Amt bei einem Westschweizer Energieversorger untersucht sie in ihrer Masterthesis, wie sich ein CFO in den ersten 100 Tagen das Mandat für die Finance Transformation erarbeitet – während er das Tagesgeschäft führt und transformiert zugleich.

KERNTHESE & DREI ERKENNTNISSE

- **Kernthese:** Finance Transformation scheitert selten an der Technologie, sondern an fehlendem Mandat & Macht und an fehlender Readiness – «zu 70 % an der Komponente Mensch».
- **Transparenz macht Angst.**
- **«Sergio-Prinzip»:** Nicht allein vorpreschen – wer ohne Rückendeckung aus dem Schützengraben stürmt, steht schnell allein da.
- **Risikoaverse Verwaltungsräte:** Transformation ist keine teure IT-Übung, sondern sichert die Unternehmensfortführung – eine nicht delegierbare Pflicht des Verwaltungsrats («Kerze optimieren statt Glühbirne nutzen»).
- **«Das schaffst du nicht allein»:** Mandat, Netzwerk auf Augenhöhe und Geduld sind entscheidend – ein Marathon, kein Sprint.

Paradigmenwechsel: Nicht auf das Top-down-Mandat warten, sondern Schritt für Schritt mit dem eigenen Team starten.



Schlüsselfolie: Woran Finance Transformation wirklich scheitert – Mandat, Macht und Readiness.

FINANCE *meets* DATA

IHR GASTGEBER

IT-LOGIX

BUSINESS INTELLIGENCE

YOUR TRUSTED DATA ADVISOR

Als einer der führenden Schweizer End-to-End Dienstleister, in den Bereichen Business intelligence, Data Warehousing und KI/Data Science, transformieren wir Daten in entscheidungsrelevante Informationen. Angefangen bei einer umsetzbaren BI-Strategie und Organisation, begleiten wir Sie bei der Anforderungsanalyse, dem Aufbau einer nachhaltigen Architektur und der Implementierung der Lösung.

Die Basis unseres Vorgehens bilden etablierte Methoden und Standards, modernste Technologien, sowie die eigenen für BI-Strategie, agile Vorgehensweisen, Anforderungsmanagement, und Referenz-architekturen entwickelten Frameworks.



KRISTOF GRAMM

Co-CEO / COO / VR / Partner



RAPHAEL BRANGER

Principal Consultant Data & Analytics / VRP / Partner



SAMUEL RENTSCH

Co-CEO / CCO / VR / Partner

« WE LET YOUR DATA SPEAK »»